

Anastasiia Podopryhora

Gruppe: 41 OA

Man braucht nichts im Leben zu fürchten, man muss nur alles verstehen.

Jetzt ist die Zeit mehr zu verstehen, damit wir uns weniger fürchten

Angst ist eine komplizierte und kontroverse Eigenschaft eines Menschen. Einerseits ist es ein natürlicher Mechanismus, um den Menschen vor verschiedenen Arten von Gefahren zu schützen, andererseits ist es eine Bremse, die die Entwicklung eines Menschen als einer Persönlichkeit behindert und die Verwirklichung von Ideen nicht ermöglicht. Angst lässt nicht zu, dass jemand vollständig lebt.

Jeder von uns hat leider seine eigenen geheimen Ängste, obwohl wir nicht immer den Mut haben, es zuzugeben. Die begleiten uns unser Leben lang: von der frühen Kindheit bis zum hohen Alter.

Erinnern Sie sich, wie oft Sie am Vorabend eines wichtigen Ereignisses von der Angst befallen wurden, oder wenn Sie zögerten, eine schwierige Wahl zwischen mehreren möglichen Alternativen zu treffen. Meiner Meinung nach entsteht die größte Angst bei einer Person, wenn es um das Unbekannte geht, wenn man nicht weiß, von welcher Seite ein weiterer Schlag zu erwarten ist. In solchen Situationen muss man sich selbst verstehen und Kraft finden, seine Ängste zu überwinden.

Dies war auch bei mir der Fall, als ich am Programm des Deutschen Bauernverbandes teilgenommen habe. Ich war mir meiner deutschen Sprachkenntnisse nicht sicher und dadurch sehr besorgt, aber, wie es sich herausstellte, habe ich meine Ängste überwinden können. Ein Interview mit Leitern des Programms für Agrarpraktika des Deutschen Bauernverbandes war sehr angenehm und es hat mir gelungen, mich selbst sowie meine Deutschkenntnisse zu demonstrieren. Als ich erfahren habe, dass mein Interview erfolgreich war, war ich im siebenten Himmel!

Also, warum ist Angst dumm? Da wir nicht sicher wissen können, was mit uns in der Zukunft passieren wird, wie eine oder andere Person, die uns in der Zukunft nahe steht, vorgehen wird. Wir können das nirgendwie beeinflussen, aber die Angst vor morgen kann unsere heutige Freude stehlen.

Ich unterstütze voll und ganz den Ausdruck von Maria Curie. Wir dürfen vor nichts Angst haben, denn es gibt auf der Welt keine solche Schwierigkeit, mit der ein Mensch nicht fertig werden könnte. Alle möglichen Rahmen, die unser Potenzial einschränken, werden von uns selbst erstellt. Daher ist es notwendig, in sich solche Eigenschaften wie Beharrlichkeit, Geistesstärke, Zielstrebigkeit und Mut zu entwickeln.

Melitopol, 20.03.2019